

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
Pressemitteilung

13.12.2012

bvmd unterstützt Empfehlung der Ausschüsse zur Vergütung im Praktischen Jahr

bvmd
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Phone +49 (0)30-9560020-3
Fax +49 (0)30-9560020-6
Home bvmd.de

Für die Presse:
Hormos Salimi Dafsari
Email pr@bvmd.de

Vorstand
Melissa Camara Romero (Aachen)
Anna Lara Alsenz (Kiel)
Sonja Essmann (Aachen)
Lara Bußmann (Hamburg)
Michael Maring (Göttingen)
Hormos Salimi Dafsari (Köln)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vertragsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) begrüßt die Empfehlung des Gesundheitsausschusses an den Bundesrat vom 30.11.2012, bezüglich der Gewährung von Geld- und Sachleistungen im PJ (Artikel 2, Nummer 11, Buchstabe b1). Der Vorschlag sieht vor, die Kosten für Unterkunft und eventuell anfallende Aufwendungen bei Auslandsaufenthalten im praktischen Jahr einzubeziehen und somit die Höchstgrenze der Abgeltung zu erhöhen.

Die Erste Verordnung zur Änderung der Approbationsordnung für Ärzte vom 17. Juli 2012 (BGBl. I S. 1539) soll nach Empfehlungen des Gesundheitsausschusses hinsichtlich der Vergütung im praktischen Jahr geändert werden. Hierbei soll die Höchstgrenze um einen Betrag von 224 Euro erhöht werden, um Studierenden von einer weiteren Erwerbstätigkeit neben der Stationsarbeit zu entlasten.

Die Anhebung der Höchstgrenze um 224 Euro gibt den Studierenden im praktischen Jahr die Möglichkeit, sich auf Vor- und Nachbereitung des Stationstages, sowie Vorbereitung auf den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach alter Approbationsordnung und den Dritten Abschnitt nach neuer Approbationsordnung zu konzentrieren. Die Studierenden können somit weitestgehend auf eine Erwerbstätigkeit, neben der Ausübung des Klinikalltages, verzichten. Dies ist sehr wichtig, damit Ruhephasen ausreichend eingehalten werden können, sodass weder die Sicherheit der Patienten noch die Gesundheit der Studenten durch resultierende Übermüdung leiden muss.

Ebenfalls hervorzuheben ist neben der Einbeziehung des monatlichen Bedarfs, auch die Berücksichtigung der Kosten für Unterkunft, wie die bvmd bereits den Jahren 2010 und 2012 forderte.^{2,3}

Die Vergütung für Tertiale des praktischen Jahres im Ausland wird von der bvmd unterstützt, allerdings muss zeitnah eine Entscheidung getroffen werden, um die Unschlüssigkeit der Studierenden in Deutschland über einen Auslandsaufenthalt während des PJ nicht weiter zu बढ़ern.

Quellen:

¹ http://www.bundesrat.de/cln_235/nn_8336/SharedDocs/Drucksachen/2012/0601-700/674-1-12.templateId=raw.property=publicationFile.pdf/674-1-12.pdf

²

http://bvmd.de/fileadmin/intern_alle/Positionspapiere/2010/2010-06-13_Positionspapier_Vergleichbare_Aufwandentschaedigung_im_praktischen_Jahr.pdf

Europäische Integration
Famulantenaustausch
Forschungsaustausch
Gesundheitspolitik
Medizin und Menschenrechte

Medizinische Ausbildung
Palliativmedizin
Public Health
Sexualität und Prävention
Training

Die bvmd ist auf internationaler Ebene Teil der IFMSA- und EMSA-Netzwerke.

3

http://bvmd.de/fileadmin/intern_alle/Positionspapiere/2012/2012-10-28_Positionspapier_Deckelung_der_Aufwandsentschaedigung_im_PJ.pdf

Für Rückfragen stehen wir Ihnen dankend zur Verfügung:

Michael Geßner
Pressesprecher 2013
Phone: 0160/7479059
Email: pr@bvmd.de

Pascal Nohl-Deryk
Stellvertretender Bundeskoordinator für
Gesundheitspolitik
Phone: 0177/7989468
Email: nohp@bvmd.de